

Gemeindevertreter Gerhard Bezler

Lustenauer Freiheitliche

Debattenbeitrag zum Rechnungsabschluss 2024

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

werte Gemeindevertreter,

liebe Zuhörer!

Dunkle Wolken brechen herein in den Konjunkturland Österreichs.

Solche und ähnliche Worte verwenden derzeit leider die Konjunkturforscher, wenn es um die Einschätzung der wirtschaftlichen Entwicklung Österreichs 2025 geht. Da der Großteil des Gemeindebudgets von den Steuereinnahmen des Bundes abhängig ist bedeutet dies künftig für unsere Finanzen auch nichts Gutes – es ist keine Erholung in Sicht!

Der vorliegende Rechnungsabschluss unserer Gemeinde gibt wenig Anlass zur Freude, wir haben unsere finanziellen Handlungsspielräume so gut wie verloren.

Die frei verfügbaren Mittel, als wichtigste Kennzahl unseres Rechnungsabschlusses 2024, sind mittlerweile mit EUR 5,8 Millionen im Minus und unsere Verschuldung ist auf über 103 Millionen Euro angewachsen.

Ein kurzfristiger Kontokorrentkredit von über EUR 9 Millionen mit Kontostand 31.12.2024 im Minus zeigt unsere äußerst angespannte finanzielle Lage.

Wohin die finanzielle Entwicklung unserer Gemeinde ging haben wir Freiheitliche schon seit Jahren aufgezeigt, dies lässt sich in sämtlichen Debattenbeiträgen zur Mittelfristigen Finanzplanung nachlesen.

Unter Freiheitlicher Verwaltung noch vom Rechnungshof „gelobter“ und finanziell gut „aufgestellter“ Musterschüler in Sachen Gemeindefinanzen sind wir jetzt in den „Top 10 der verschuldeten Gemeinden Österreichs“.

Im „Mahnbrief“ des Landes VlbG. wird uns von unserer „Kontrollinstanz“ mitgeteilt, dass wir zu den schlechtesten Kommunen gehören und es wird darauf hingewiesen, dass nicht einmal mehr Planungen für Großprojekte in

unserer Gemeinde mehr vorgenommen werden dürfen, ohne vorherige Genehmigung.

Die größten Schwerpunkte der Investitionen 2024 waren der Campus Rotkreuz mit 11,3 Millionen und das Reichshofstadion mit 8,4 Millionen Euro.

Das jahrelange „Verschieben“ vom Campus Rotkreuz und dessen Baubeginn ohne festgesetzte Kostenobergrenze ließen dieses Projekt auf jetzt über EUR 50 Mio. explodieren. Auch in den nächsten Jahren werden hier noch etliche Millionen zur Zahlung fällig.

Dazu kam das Großprojekt Neubau Reichshofstadion, das zu diesem Zeitpunkt und aufgrund der finanziellen Lage mitten im Wohngebiet von uns immer abgelehnt wurde.

Das zweite Großprojekt gleichzeitig zum Campus Rotkreuz zu starten wurde auch von unserer Finanzabteilung immer kritisch gesehen. Nötig gewesen wäre hier schon ein Besinnen auf unsere Kernaufgaben als Gemeinde!

Zusammen mit Zinsanstieg u. dem Einbrechen von Ertrags- u. Steuereinnahmen brachte uns dies an den Punkt an dem wir jetzt sind.

Wir danken dem Kommunalverwalter Mag. Klaus Bösch sowie der Finanzabteilung für die mustergültige Zusammenstellung der Unterlagen des Rechnungsabschlusses sowie für die professionelle Beantwortung sämtlicher diesbezüglicher Fragen in allen Gremien der Gemeinde.

Die Fehler der vergangenen Jahre werden die neue Gemeinderegierung noch lange begleiten. „Zähneknirschend“ nehmen wir den Rechnungsabschluss zur Kenntnis.

Jetzt gilt es konstruktiv zusammenzuarbeiten und eine finanzielle „Gesundung“ für unsere Gemeindefinanzen wieder herzustellen.

Wir Freiheitliche bitten euch alle um eure Unterstützung dazu.

Gerhard Bezler

Lustenauer Freiheitliche